Resolution der Kommunarden

1

In Erwägung unsrer Schwäche machtet

Ihr Gesetze, die uns knechten solln.

Die Gesetze seien künftig nicht beachtet

In Erwägung, dass wir nicht mehr Knecht sein wolln.

In Erwägung, dass ihr uns dann eben

Mit Gewehren und Kanonen droht

Haben wir beschlossen: nunmehr schlechtes Leben

Mehr zu fürchten als den Tod.

2

In Erwägung, dass wir hungrig bleiben

Wenn wir dulden, dass ihr uns bestehlt

Wollen wir mal feststellen, dass nur Fensterscheiben

Uns vom guten Brote trennt, das uns fehlt.

In Erwägung, dass ihr uns dann eben

Mit Gewehren und Kanonen droht

Haben wir beschlossen: nunmehr schlechtes Leben

Mehr zu fürchten als den Tod.

3

In Erwägung, dass da Häuser stehen

Während ihr uns ohne Bleibe lasst

Haben wir beschlossen, jetzt dort einzuziehen

Weil es uns in unsern Löchern nicht mehr passt.

In Erwägung, dass ihr uns dann eben

Mit Gewehren und Kanonen droht

Haben wir beschlossen: nunmehr schlechtes Leben

Mehr zu fürchten als den Tod.

4

In Erwägung: es gibt zuviel Kohlen

Während es uns ohne Kohlen friert

Haben wir beschlossen, sie uns jetzt zu holen

In Erwägung, dass es uns dann warm sein wird.

In Erwägung, dass ihr uns dann eben

Mit Gewehren und Kanonen droht

Haben wir beschlossen: nunmehr schlechtes Leben

Mehr zu fürchten als den Tod.

5

In Erwägung: es will euch nicht glücken

Uns zu schaffen einen guten Lohn

Übernehmen wir jetzt selber die Fabriken

In Erwägung: ohne euch reicht's für uns schon.

In Erwägung, dass ihr uns dann eben

Mit Gewehren und Kanonen droht

Haben wir beschlossen: nunmehr schlechtes Leben

Mehr zu fürchten als den Tod.

6

In Erwägung, dass wir der Regierung

Was sie immer auch verspricht, nicht traun

Haben wir beschlossen, unter eigner Führung

Uns nunmehr ein gutes Leben aufzubaun.

In Erwägung: ihr hört auf Kanonen

- Andre Sprache könnt ihr nicht verstehn -

Müssen wir dann eben, ja, das wird sich lohnen!

Die Kanonen auf euch drehn!

Bertolt Brecht / Hanns Eisler 1935

